



MÖHNESEE

REDAKTION: 0 29 21 / 35 91 34
 TELEFAX: 0 29 21 / 35 91 44
 LESERDIENST:
 0 29 21 / 35 91 15
 ANZEIGEN-ANNAHME:
 0 29 21 / 35 91 11
 E-MAIL:
 moehnese@westfalenpost.de

TERMINE

Ausflug zur Wollfabrik

KÖRBECKE. Die kfd St.-Pankratius Körbecke unternimmt am Mittwoch, 27. August, einen Ausflug zur Woll- und Stricknadelnfabrik Zitron in Wickede. Hierzu sind alle Frauen, auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw. Abfahrt ist um 14.15 Uhr am Parkplatz des Haus des Gastes. Nähere Infos und Anmeldungen bis zum 11. August bei Rita Mühlenschulte unter ☎ 85 84 56.

Walking-Treff: Sommerfest

MÖHNESEE. Der Walking-Treff Möhnesee feiert am Samstag, 2. August, sein Sommerfest. Dazu sind alle Mitglieder und ihre Familienangehörigen eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr im St.-Lucia-Bürgertreff in Echtrup.

„Cäcilia“: Morgen Klausur

KÖRBECKE. Am morgigen Samstag treffen sich der Frauen- und der Männerchor um 9.30 Uhr im Haus des Gastes zu einer ganztägigen Klausur. Geprüft wird unter dem Dirigenten Luc van den Broek für das am 7. September stattfindende Konzert.

INFOBOX

Termine heute

Gemeindebücherei: Von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Landschafts-Informations-Zentrum Günne: 10 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Jugendtreff Körbecke: 15 bis 20 Uhr geöffnet, 15 bis 16.30 Uhr „ab 10 Jahre in den Treff“.
Jugendraum Günne: 16 bis 20 Uhr geöffnet.
Jogging: 19 Uhr Treffpunkt am Trimpfad in Günne.
Schützenfest in Völlinghausen: 18.30 Uhr Antreten zum Kirchgang; 19 Uhr Schützenhochamt, anschließend Totengedenken am Ehrenmal; 20.15 Uhr Großer Zapfenstreich; 20.45 Uhr Einmarsch in die Heiderhalle, Jubilarehrungen, Begrüßung der neuen Schützenbrüder; 22 Uhr Tanz mit der Showband „Add Five partyband“.

NOTDIENSTE

Apotheken: Apotheke am Teich, Soest, Wiesenstraße 3, ☎ 02921/20 00.



Nachdem die Kinder und Erwachsenen Korn gemahlen und Brot gebacken hatten, ließen sie es sich schmecken. Foto: D. Buschmann

Lila Kuh gibt keine Milch

Kinder erfuhren im Rahmen der Ferienspaßaktion auf dem Hof Leifert Wissenswertes

KÖRBECKE. (db) Milch kommt aus der Kuh, die nicht lila ist, und Brot wächst nicht im Supermarkt.

Bei Kindern ist dieses Wissen heutzutage nicht mehr immer vorauszusetzen. Einen kleinen Einblick in die natürliche Lebensmittelherstellung gab jetzt die Ferienspaßaktion

„Vom Korn zum Brot“, die vom Liz in Kooperation mit dem Berlingser Biohof Leifert angeboten wurde.

Selbermachen war für die rund 15 teilnehmenden Jungen und Mädchen die Devise. Nachdem Liz-Praktikantin Julia Knipping einen kleinen Vortrag zum Getreideanbau im Wandel der Zeit und eine Einführung in die verschiede-

nen Getreidesorten gegeben hatte, durften die Kinder selbst mit Ähren und Körnern hantieren.

Auch die eigentliche Brotherstellung nahmen sie selbst in die Hand: erst wurden die Körner mit einer großen Handmühle zu Mehl zermahlen, dieses dann mit Wasser, Backpulver und Salz zum Teig angerührt. Zum gemütlichen

Stockbrotbacken am Feuerkorb gesellten sich dann auch einige Eltern dazu und ließen sich mit den Kindern das selbstgebackene Brot schmecken. Eine ausführliche Führung über den Biohof, die neben Kuhställen, Futteranlage und Pferdewiesen auch die eigene Käseerei und den Hofladen zeigte, rundete den Nachmittag ab.



Martina Wortmann informierte die Teilnehmer des Vortrages, der statt der GPS-Tour durch den Arnsberger Wald im Liz stattfand. Foto: db

Schnitzeljagd auf hohem Niveau

Geocaching ist in aller Munde / Ehepaar Wortmann informierte viele Interessenten

MÖHNESEE. (db) Schnitzeljagden sind bekannt: meist für Kinder ausgelegte Hinweise und Rätsel führen quer durch die Landschaft und am Ende zum versteckten Ziel. Die moderne Schnitzeljagd findet auf höherem Niveau statt: Geocaching heißt der noch recht unbeschriebene Sport, dem sich Martina und Markus Wortmann verschrieben haben.

Mit einem GPS-Gerät und vorgegebenen Koordinaten ziehen die Geocacher los, um am Ende der Route ihren eigenen Schatz, den Cache, zu heben. Die geplante GPS-Tour durch den Arnsberger Wald fiel zwar wegen Unwetterwarnungen buchstäblich ins Wasser, doch spontan luden Martina und Markus Wortmann zum ausführlichen Vortrag in den Keller des Liz ein. Hier erfuhren die Besucher alles Wissenswerte rund um die

„Schnitzeljagd mit GPS-Geräten“.

Das System Geocaching beruht auf dem gegenseitigen Nehmen und Geben der weltweit verteilten Sportler. Jedermann kann einen Cache verstecken und die zugehörigen Koordinaten in Internet-Datenbanken eingeben. Somit wird anderen Geocachern der Zugang zu neuen Routen ermöglicht. Der eigentliche Schatz ist ein gut verstecktes Behältnis beliebiger Größe. „Von Filmdosen bis hin zur großen Holzkiste haben wir schon alles gefunden“, erklärt Markus Wortmann.

Der Cache besteht aus einem Logbuch, in das sich jeder erfolgreiche Schatzsucher eintragen kann und einigen Tauschgegenständen. Wenn ein Sportler den Cache gefunden hat, verewigt er sich im Logbuch und kann einen Ge-

genstand aus dem Behältnis gegen einen Eigenen eintauschen. So ist stets eine kleine Belohnung für den nächsten Cacher vorhanden. Allerdings gilt hier das Motto „Der Weg ist das Ziel“: Manchmal werden auch Caches angelegt um besonders schöne Orte oder Gelände vorzustellen.

Das Geocachen ist ein noch junger Sport: nachdem das militärische GPS-Satellitensystem auch für zivile Zwecke freigegeben wurde, versteckte der Amerikaner Dave Ulmer am 3. Mai 2000 den ersten Geocache in Portland/Oregon. Niemals hätte er sich ausgemalt, dass der damit eine weltweite Trendbewegung losgetreten hat. Mehr als 600 000 Sportler haben sich rund um den Globus in Datenbanken registriert und legen ständig neue Routen an. Gut ein Zehntel der weltweiten

Caches liegen in Deutschland und besonders rund um den Möhnesee sind, verborgen vor dem Auge der Öffentlichkeit, viele der Schätze versteckt. Wer sich mit dem Geocaching beschäftigt, bekommt so die Möglichkeit, ganz neue Seiten und Plätze einer eigentlich bekannten Umgebung kennen zu lernen.

Das passionierte Geocacher-Ehepaar Wortmann entdeckte mit dem GPS-Gerät unter anderem das schiefste Hotel Deutschlands, das in Ulm steht, und absolvierte stockfinstere Nachtcaches.

Am Samstag, 14. September findet um 15 Uhr ein weiterer Geocache-Termin am Liz in Günne statt. Weitere Informationen und die weltweit größte Datenbank für Geocaches finden Interessenten im Internet unter www.geocaching.com.

Einblick in die Heimat von Pater Neuhaus

Sonntag Reisebericht über Flores/Indonesien

KÖRBECKE. Der Besuch vom gebürtigen Körbecker Pater Heinz Neuhaus in seiner Heimat (wir berichteten) klingt in der nächsten Woche aus. Pater Neuhaus wird sich in der kommenden Woche auf den Heimweg nach Indonesien begeben. Zuvor möchte das Seelsorgeteam des Pastoralverbundes Möhnesee allen Interessierten die Möglichkeit bieten einen Eindruck von der Heimat des Steyler Missionars zu bekommen. Alfred Neuhaus hat gemeinsam mit seiner Tochter seinen Bruder Heinz Neuhaus im vergangenen Jahr auf Flores (Indonesien) besucht und vermittelt mit einem Fotoreisebericht einen guten Einblick in Land und Leben der Menschen.

Besonders sehenswert sind die Bilder aus Ende, der größ-

ten Stadt auf der Insel Flores und neuen Heimat von Pater Neuhaus. Ende ist umgeben von Vulkanen. Der lebendige und sehenswerte Reisebericht wird am Sonntag, 3. August, um 11 Uhr im Ludwig-Kleffmann-Haus in Körbecke begeben.



Pater Heinz Neuhaus lebt in Indonesien. Foto: R. Grün

Fahrt mit Shuttleboot

Am 7. August ab Anlegestelle Sperrmauer

MÖHNESEE. Am Donnerstag, 7. August, lädt das Landschaftsinformationszentrum (Liz) Wasser und Wald Möhnesee e.V. gemeinsam mit der Möhneseeschiffahrt zu einer Sonderfahrt mit dem Shuttleboot ein. Die Fahrt führt über den ganzen See bis nach Stockum. Unterwegs erhalten die Teilnehmer interessante geschichtliche, natur- und

landschaftskundliche Informationen über die Möhnesee-region. Die Fahrt beginnt um 16 Uhr an der Schiffsanlegestelle an der Sperrmauer und dauert circa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist im Liz bis Mittwoch, 6. August, möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Kosten betragen 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder.

Günner Sängerschar wandert zum 40. Mal

Am Samstag, 9. August, geht es ins Blaue

GÜNNE. Der Wandertag des Gesangsvereins Günne, der traditionell am letzten Samstag in den Sommerferien stattfindet, jährt sich zum 40. Mal. Am Samstag, 9. August, um 9.30 Uhr treffen sich alle wanderfreudigen Sänger und Sängerinnen am LIZ.

Der Wanderstrecke ist für jedermann gut zu bewältigen. Unterwegs wird der mit reichlich Getränken und Speisen beladene Bagagewagen immer wieder den Weg der Wanderer kreuzen, um Durst und Hunger zu stillen. Am noch geheim gehaltenen Abschlussort soll der Wandertag in gemütlicher Runde ausklingen. Alle die sich anschließen

möchten, auch Freunde und Gönner und jeder der einmal in den Gesangsverein hinein schnuppern möchte, sind eingeladen. Nähere Informationen sind unter ☎ 02924/59 08 (Gohr) zu erhalten. Der Kostenbeitrag kann noch am Wandertag entrichtet werden.

Der Vorstand möchte auch daran erinnern, dass die Chorproben in der dem Wandertag folgenden Woche, am Donnerstag, 14. August, um 19 Uhr im Saal der Schützenhalle wieder beginnen. Da neue Chorstücke geprobt werden, wäre es auch ein guter Anfang für Neueinsteiger. Jeder ist zum Schnuppern willkommen.

St. Hubertus Wamel

Teilnahme am Schützenfest Völlinghausen

WAMEL. Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Wamel mit ihrem Königspaar Sebastian Gerke und Nadine Kulbach nimmt am Schützenfest

des Schützenvereins St. Michael Völlinghausen teil. Treffpunkt ist am Samstag, 2. August, um 20 Uhr beim Königspaar (Klein-Venedig).

Dach ist neu gedeckt

Arbeiten in St. Luzia gehen bald weiter

VÖLLINGHAUSEN. Nachdem die Neueindeckung des Daches der St.-Luzia-Kirche zu Völlinghausen inzwischen abgeschlossen werden konnte, schließen sich nach dem Schützenfest die Arbeiten zur Erneuerung des Glockenstuhles im Kirchturm, die Natursteinarbeiten an den Strebe- Pfeilern und Gewänden einzelner Kirchenfenster sowie die Instandsetzung des Kirchplatzes an. Zum Ende des Jahres kann dann die Maßnahme abgeschlossen und abgerechnet werden.

neuerung des Altarraumes der St.-Elisabeth-Kirche zu Wamel anlässlich der Feier des 100-jährigen Bestehens dieses Gotteshauses erfolgt sein. Die Gebrüder Christof und Michael Winkelmann in Günne haben zugesagt, diese wichtige Aufgabe termingerecht zu erfüllen.

Festlicher Höhepunkt wird das Pfarrfest des Pastoralverbundes Möhnesee am Sonntag, 7. Dezember, sein, zu dem die Gemeinde als besonderen Gast den Weihbischof Friedrich Ostermann aus Münster erwartet.